

II-2265 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 12. Feb. 1969No. 1098/14

## A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. S c r i n z i , P e t e r und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Berücksichtigung der Meinung der Elternschaft im Zusammen-  
hang mit der Einführung des 9. Mittelschuljahres.

Mit Recht wird von den Elternvereinigungen darüber Klage  
geführt, daß die Meinung der Elternschaft zur Einführung des 9.  
Mittelschuljahres vom Bundesministerium für Unterricht bisher nicht  
berücksichtigt wurde. In dieser Tatsache liegt nach Auffassung der  
FPÖ-Abgeordneten zum Nationalrat ein entscheidendes Versäumnis  
der Unterrichtsverwaltung. Es kann nicht länger hingenommen wer-  
den, daß das Bundesministerium für Unterricht der Elternschaft still-  
schweigend unterstellt, sie sei überwiegend für die Einführung des 9.  
Mittelschuljahres, während es sich in Wahrheit umgekehrt verhält.

Im übrigen bedarf auch die Entwicklung außerhalb Öster-  
reichs, von der das Bundesministerium für Unterricht generell vor-  
auszusetzen scheint, sie spreche eindeutig für die Einführung des  
9. Mittelschuljahres in unserem Lande, einer genaueren Überprüfung.  
Es ist in diesem Zusammenhang von Interesse, in welchen demokrati-  
schen Staaten Europas, außer der Bundesrepublik Deutschland und  
Island, bisher tatsächlich das 9. Mittelschuljahr eingeführt wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Unterricht die

## A n f r a g e :

- 1) Wieviele und welche Elternvereinigungen sind bisher mit Stellung-  
nahmen zum 9. Mittelschuljahr an das Bundesministerium für Unter-  
richt herangetreten?
- 2) Wieviele und welche Elternvereinigungen haben zum 9. Mittelschul-  
jahr ablehnende Stellungnahmen abgegeben?
- 3) In welchen demokratischen Staaten Europas wurde das 9. Mittel-  
schuljahr bisher eingeführt?

Wien, 12.2.1969